

# Der Sommer ist gut fürs Freibad

Geschäftsführer sieht aber auch Einnahmeausfall wegen Schließzeit in den Herbstferien

VON KIM GALLOP

**PATTENSEN.** Er fing spät an und war sehr wechselhaft. Dennoch: Es war ein guter Sommer, zumindest aus Sicht des Freibadbetriebs, sagt Fred Oeltermann. Der Geschäftsführer des privatisierten Pattenser Hallen- und Freibads fügt aber hinzu: „Die Mehreinnahmen waren auch dringend nötig.“

Geöffnet war das Freibad vom 1. Mai bis zum 8. September. Vor allem im sehr kühlen Mai war es gut, dass das Hallenbad durchgehend geöffnet war. Es kamen im Mai insgesamt gut 6000 Nutzer, 2012 waren es etwa 2000 mehr.

Im Juni konnten sich die Schwimmer – und Oeltermann – über drei warme, sonnige Tage freuen. Prompt schoss die Nutzerzahl nach oben: auf 8500 (2012: 6700). Der Juli „mit zwölf Tagen Freibadwetter“ riss es dann raus. Perfektes Timing, weil da Schulferien waren. 13 500 Nutzer zählte das Bad, im Juli des Vorjahres waren es 8900. Kommt die Rede auf den August, verdüstert sich Oeltermanns Mine, genau wie es das Wetter tat: nur vier heiße Tage und Ferienende, da waren es nur 9700 Besucher (2012: 7500). Unterm Strich ist die Bilanz mit knapp 38 000 Besuchern und etwa 7000 mehr als 2012 eine positive.

Das Geschäftsjahr endete am 30. Juni, alle Zahlen liegen Oeltermann noch nicht vor. Ein Plus wird wohl nicht herauskommen. Das erwartet er auch fürs laufende Geschäftsjahr nicht, weil das Hal-



Blickt mit gemischten Gefühlen auf die abgelaufene Freibadsaison zurück: Badmanager Fred Oeltermann. Gallop

lenbad im Oktober zwei Wochen lang geschlossen ist: vom 7. bis 20. Oktober, ausgerechnet während

der Herbstferien. Dann wird – finanziert mit etwa 400 000 Euro von der Stadt – die Hallenbadtech-

nik umfassend energetisch saniert. Das soll langfristig Energie und Geld sparen.